



**Wie eine Insel im Meer ...**  
... ragt der Desenberg aus der Warburger Börde. Wie eine Insel im Meer stellt er einen sicheren Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten dar, die in der intensiv ackerbaulich genutzten Börde nicht überleben könnten.



Die von Hecken gegliederten artenreichen Weiden sind Lebensraum des **Rebhuhns**. Es findet am Desenberg ausreichend Insekten und Samen, so dass es problemlos seine Brut aufziehen kann.



Der **Knöllchen-Steinbrech** besiedelt bevorzugt die blumenbunten Magerweiden am Unterhang des Desenbergs.



Auf dem Basaltgestein des Bergkegels finden sich kleinräumig im Wechsel Gebüsche, Halbtrockenrasen und lückige Pionierrasen. Weil es dort sehr warm und trocken werden kann, können sie nur von Spezialisten wie dem **Mauerpfeffer** besiedelt werden.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:  
Kreis Höxter - Der Landrat  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

Text:  
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich  
Titelfoto: Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz  
Fotos:  
Frank Grawe

8. Auflage 2023

**Informationen**  
Kulturland Kreis Höxter  
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH  
Corveyer Allee 7  
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23  
info@kulturland.org



## Aufforderung zum Tanz auf dem Vulkan



Desenberg

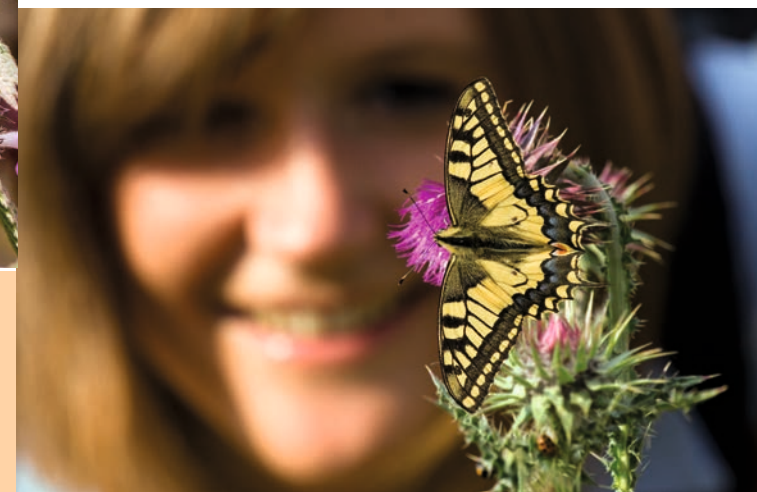


## Hochzeitstanz auf dem Vulkan

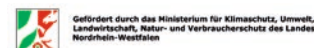
Weithin sichtbar ragt der Desenberg aus der Ebene der Warburger Börde auf. Seine markante Silhouette hat die Menschen schon immer fasziniert.

Aber auch zahlreichen Insekten dient der Berg als Landmarke. Unter ihnen ist der wohl schönste heimische Tagfalter: **der Schwalbenschwanz**. Will man ihn bei seinem „Tanz auf dem Vulkan“ beobachten, begibt man sich am Besten im Frühsommer bei gutem Wetter auf den Berg. Die rund um die Burg ruine zur Schau gestellten Flugspiele dienen der Partnerfindung. Denn ein Schmetterling, der große Areale befliegt, tut gut daran, sich zur Hochzeit an einem markanten Ort zu treffen – einem Ort wie dem Desenberg.

Auf einer Länge von rund 900 Meter windet sich der Pfad vom Parkplatz zum 80 Meter höher gelegenen Hochzeitstanzplatz des Schwalbenschwanzes hinauf. Und wenn gerade kein Aufgebot bestellt ist – der Panoramablick ist phänomenal!



Mit freundlicher Unterstützung:



EUROPÄISCHE UNION  
Investitionen in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

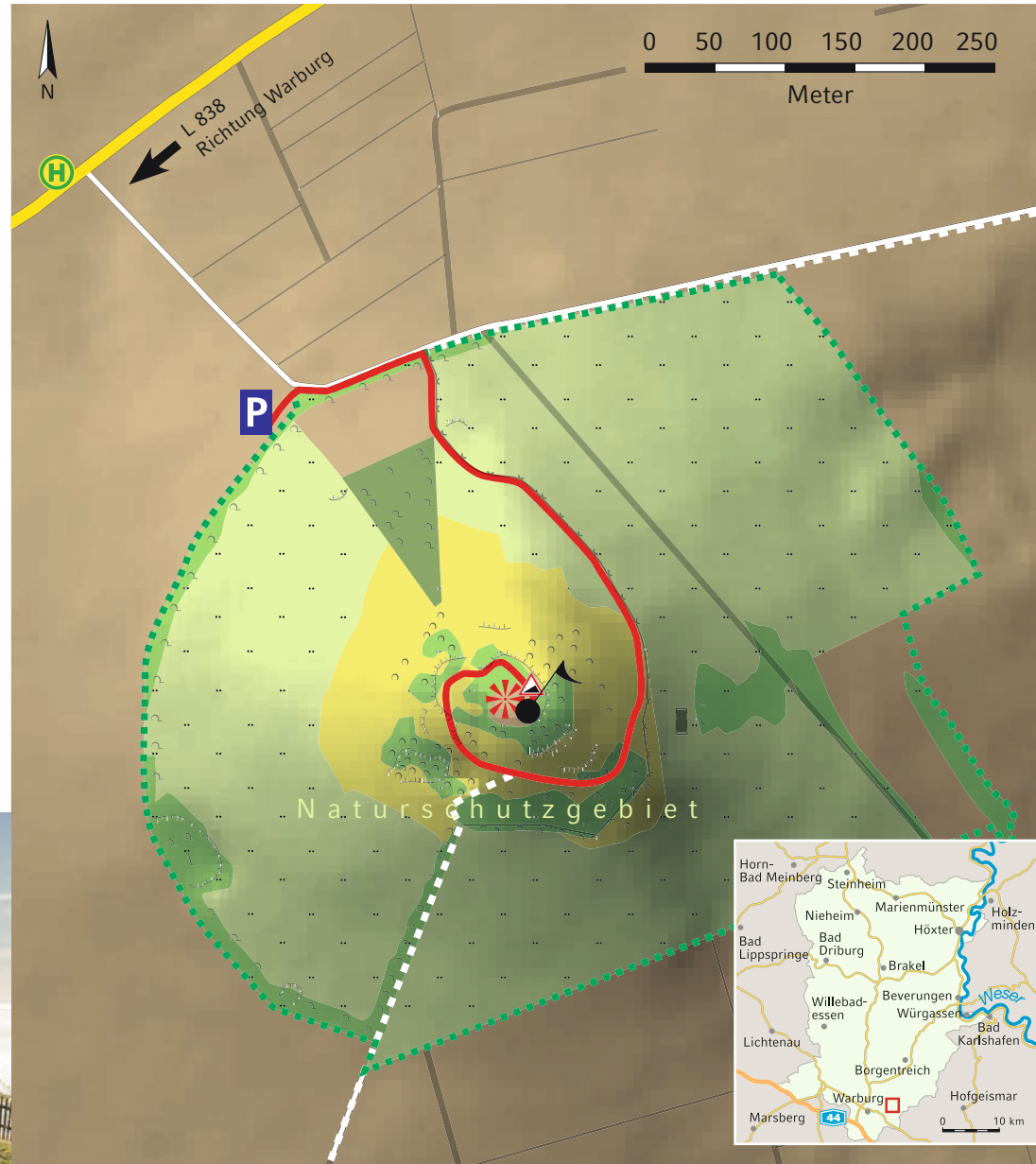




### Aus Feuer geboren

Das es sich bei den Flugspielen des Schwalbenschwanzes tatsächlich um einen Tanz auf dem Vulkan handelt, offenbart ein Blick in die Vergangenheit. Vor 19 bis 9 Millionen Jahren spuckte Mitteleuropas größter Schildvulkan, der rund 100 Kilometer weiter südlich gelegene Vogelsberg, Feuer und Asche. Der Desenberg gehört zu seinen nördlichsten Ausläufern.

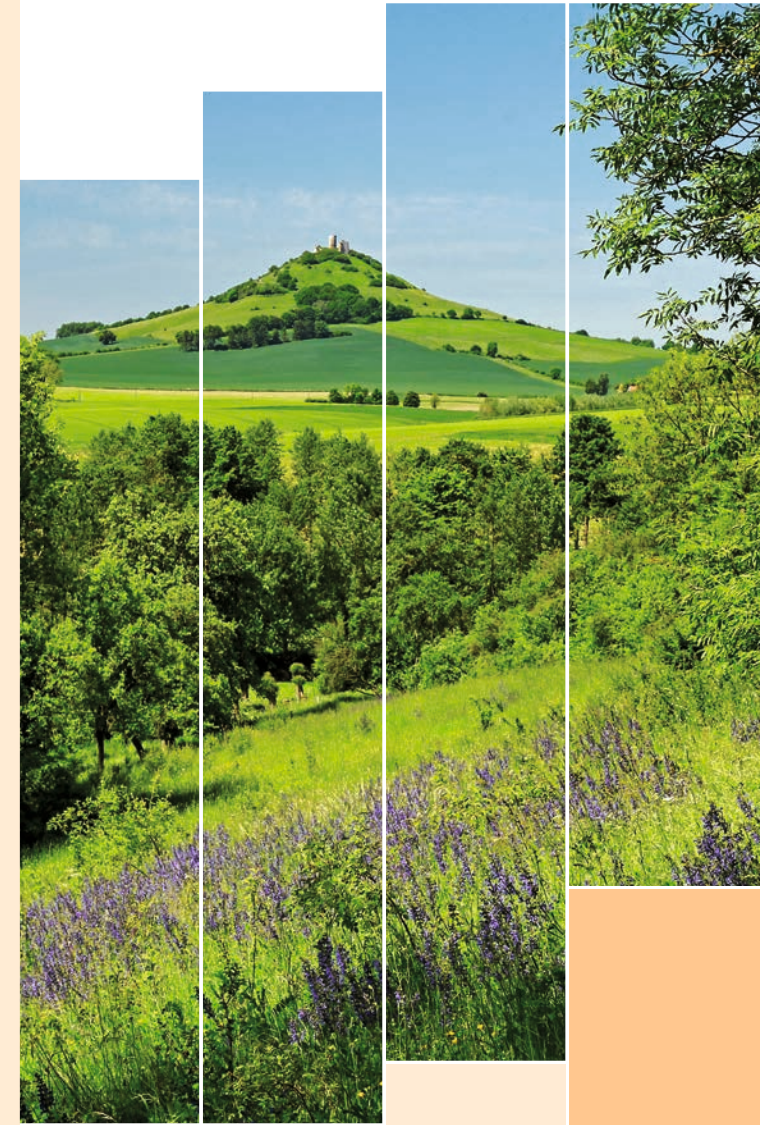
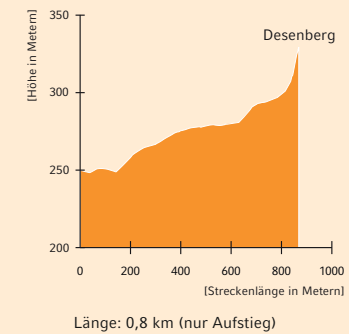
Die Region des heutigen Kreises Höxter ist jedoch von den verheerenden Eruptionen verschont geblieben. Denn trotz seines markanten Äußeren handelt es sich beim Desenberg nicht um einen Vulkan, sondern um einen Basaltschlot, der die Erdoberfläche nie durchbrochen hat. Da das zu Basalt erstarrte Magma wesentlich härter ist als das umgebende Gestein, wurde der Schlot im Laufe der Jahrtausende von den Kräften der Natur herauspräpariert und präsentiert sich nun in seiner charakteristischen kegelförmigen Gestalt.



### Legende

- Acker  
field
- Grünland  
grassland
- Magergrünland  
species-rich grassland
- Obstwiese  
orchard
- Laub- / Mischwald, Gehölz  
deciduous forest, grove, woodland
- Naturschutzgebietsgrenze  
border of nature reserve
- Landstraße  
country road
- Weg  
path
- Wanderweg  
hiking trail
- Burgruine  
castle ruin
- Panorama  
panoramic view
- Parkplatz  
car park WGS84 51.5025°  
9.1956°
- Bushaltestelle  
bus stop
- Steigung  
gradient, slope

### Streckenhöhenprofil



Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz